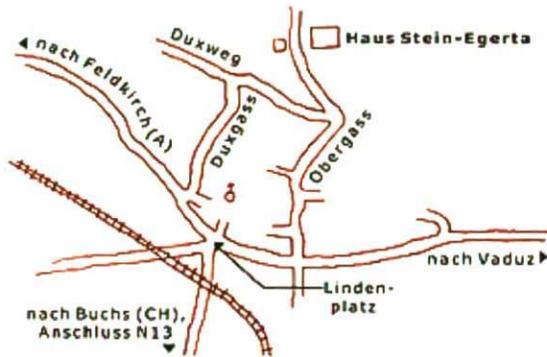


Anreise / Lageplan / Adresse



Haus Stein-Egerta

In der Steinegerta 26
Postfach 38
FL - 9494 Schaan

Tel. +423 232 48 22
Fax +423 232 48 31
info@stein-egerta.li

rh+ einströmungen

9. Liechtensteiner Literaturtage
Wochenende 6. - 8. Juni 2008
Stein Egerta S~c~h~a~a~n / FL



ArGe Liechtensteiner Literaturtage
Kulturbeirat der FL-Regierung
Ars Rhenia
Liechtensteinische Landesbank
Gemeinde Schaan
Gemeinde Vaduz
Stiftung Fürstlicher Kommerzienrat
Guido Feger
Binding Stiftung



Leo Tuor

*1959, von Sumvitg, Vorfahren: Hirten, Bauern. Schriftsteller und freier Schafhirt, lebt im Val Sumvitg. Werke: «Giacumbert Nau» (1988 romanisch, 1994 deutsch, 1997 französisch). «Onna Maria Tumera ni Ils antenats» (2002 romanisch, 2004 deutsch). 2006 «Settembrini, veta & meinis» / «Settembrini, Leben & Meinungen, ein Buch über die Jagd». Schillerpreis 2007.

Anja Utler

*1973 in Schwandorf (D), lebt in Wien. Studium der Slavistik, Anglistik, Sprech-erziehung in Regensburg, Norwich und St. Petersburg. Promotion über Dichterinnen der russischen Moderne. Leonce-und-Lena-Preis für Lyrik 2003. Horst Bienek-Förderpreis 2005. Stipendium der Akademie Schloss Solitude 2005/2006 u.a. Publikationen (Auswahl): «aufsagen» (1999). «münden-entzündeln» (2004, Edition Korrespondenzen). «brinnen» (2006, Edition Korrespondenzen).

Rainer Nägele

* 1943, vergleichende Literaturwissenschaft an der Yale University, USA, mit den Spezialgebieten Literaturtheorie, Ästhetik, Philosophie und Psychoanalyse und besonderem Interesse für die Autoren Hölderlin, Baudelaire, Artaud, Benjamin, Kafka und Freud.

Hansjörg Quaderer

geboren 1958, lebt in Schaan, Liechtenstein. Studium an den Kunstakademien von Urbino und Bologna. Bildender Künstler und Autor. Seit 2000 Dozent an der Hochschule Liechtenstein. Gründer der Edition Eupalinos. [www.eupalinos.li] Fokus seiner künstlerischen Recherche: die Pastellmalerei, das Malerbuch und das Projekt Pi. Werke u.a.: «Ausgesetzt auf den Sedimenten des Rheins», «108 Kreise», «Kailash - Schnittpunkt und Wirklichkeiten».

Catja Rauschenbach

Catja Rauschenbach ist in Liechtenstein als Auslandschweizerin geboren und aufgewachsen. Nach ihrer Ausbildung zur Industrie- und Werbefotografin, absolvierte sie in Wien die Höhere Grafische Bundeslehranstalt mit Abschluss Meisterdiplom der Fotografie. Ab 1992 Weiterbildung zur Bildhauerin an der Hochschule für Gestaltung, Zürich.

ArGe Liechtensteiner Literaturtage

Mathias Ospelt / Hansjörg Quaderer
mathios@powersurf.li / hajqu@eupalinos.li
www.lielit.li

Moderator

Mathias Ospelt

Dienstag 3. Juni 08, 20 Uhr

Christine Koschel / Schösslekeller

Freitag 6. Juni 08, 19 Uhr

Vortrag Prof. Dr. Rainer Nägele

Zum Rhein-Gesang von Hölderlin

Samstag 7. Juni 08, 20.30 Uhr

Ils Fränzlis da Tschlin

Sonntag, 8. Juni 08, 11.00

Sonntagsmatinée

Prof. Dr. Peter Gilgen: *Wassersprachen*
Anja Utler / Leo Tuor / Ronald Euler

Bücher-Liquidationen

- Zeitschriften
- Assortierte Bücher (neu & antiquarisch)

Ausstellung im Foyer

Catja Rauschenbach
(Fotografien aus: 'Der Rhein - quellnah' / Alpenland Verlag, 2008)

Eintritt frei

Freitag, 6. Juni

- 19 Uhr Vernissage Catja Rauschenbach
20 Uhr Vortrag von Prof. Dr. Rainer Nägele
Der Rhein-Gesang Hölderlins

Samstag, 7. Juni

- 10.30 Uhr Ulrike Jarnach
| |

Pause & Mittagessen

- 13.30 Uhr Hansjörg Quaderer
| |

- 15 Uhr Christine Hartmann
| |

- 16.30 Uhr Ronald Euler
| |

- 18 Uhr Anja Utler
| |

Pause & Abendessen

20.30 Uhr Fränzlis da Tschlin

im Parkbad Stein Egerta

«...dass die heutigen Fränzlis dabei gerne auch die Genre-Grenzen sprengen, beweisen Werke aus der Feder von Curdin und Domenic Janett, die dem Jazz und der Weltmusik unüberhörbar nahe stehen und gelegentlich gar einen Hauch von Kurt Weill ins Stadttheater zauberten». [Südostschweiz)

Ulrike Jarnach

* 1950 in Hamburg, studierte Musik, Philosophie und Literatur. «stichweiß schattenschnell», ihr zweiter Gedichtband, erschien 2006 in der Edition Eupalinos, Schaan.

Die in Cuxhaven lebende Autorin initiierte 1999 das dortige «Studio Melos», ein Ort der Begegnung, der Konzerte und Lesungen.

Christine Koschel

Die 1936 in Breslau geborene Lyrikerin und Übersetzerin Christine Koschel veröffentlichte 1961 ihren ersten Gedichtband «Den Windschädel tragen» im Münchner Ellermann Verlag. 1963 las sie bei der Gruppe 47 in Saulgau. Seither sind fünf weitere Gedichtbände von ihr erschienen, zuletzt 2001 «Ein mikroskopisch feiner Riss» bei der Corvinus Presse Berlin. Seit 1965 ist Rom Christine Koschels Lebensmittelpunkt. Dort lernte sie Ingeborg Bachmann kennen und gab nach deren frühem Tod gemeinsam mit Inge von Weidenbaum Bachmanns Werk heraus.

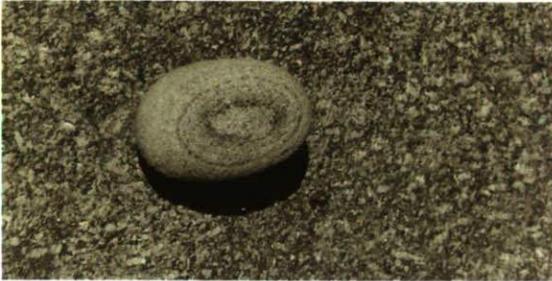
Elsbeth Maag

geb. in Buchs /SG. Lyrikerin. 1. Preis Feldkircher Lyrikwettbewerb 2004. Publikationen: «Die Steine seien gleichzusetzen den Wellen», Ivo Ledergerber, St.Gallen, 1996 «Blaues Gras», ill. Josef Ebnöther, 1998; «Unter der Steinhaut», Nimrod, Zürich, 2000; «Flügel und Gedanken ordnen», ill. Josef Ebnöther, 2003; «Das Brombeerblau ist zurück», Rauhreif, Zürich, 2005; Die Begegnung und Zusammenarbeit mit dem Toggenburger Musiker und Komponisten Peter Roth ist ihr bedeutsam. Von verschiedenen Vertonungen ist das "Novembrig" (uraufgeführt 1996), und seither etliche weitere mal aufgeführt, das wichtigste Werk.

Sonntag, 8. Juni

11 Uhr Matinée: «Wassersprachen»

Moderator: Peter Gilgen
TeilnehmerIn: Anja Utler
Leo Tuor
Ronald Euler

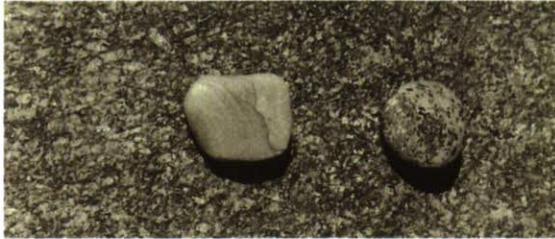


Pause & Mittagessen

13.30 Uhr Elsbeth Maag
| |

15 Uhr Patrick Boltshauser
| |

16.30 Uhr Leo Tuor
| |



Die AutorInnen & Mitwirkende

Patrick Boltshauser

*1971 in St. Gallen. Aufgewachsen in Liechtenstein. Ab 1991 Zoologiestudium in Bern. Mitwirken in verschiedenen freien Theaterensembles als Schauspieler, Dramaturg, Regisseur und Autor.

Ronald Euler

*1966 in Sarre-Union, Unterelsass. Studium der Germanistik in Strasbourg. Grundschullehrer. Schreibt in der lothringisch-rheinfränkischen Mundart des Heimatortes, "Buckenerditsch". Veröffentlichungen: «Versesplittere, Lëwessplittere» (Salde, Strasbourg, Frankreich 2006), «Internationale Mundart-Brücken» (Kollektiv, Rheticus, Österreich 2007).

Peter Gilgen

*1963, Studium der Germanistik, Anglistik, vergleichenden Literaturwissenschaften und Philosophie in Zürich, Chicago (M.A.) und Stanford (Ph.D). Lehrt seit 1997 an der Cornell University, Ithaca, New York. Veröffentlichungen: Unterlandschaft, 1999; Essays u.a. zu Benjamin, Hölderlin, Kant.

Christine Hartmann

* 1953 in Wien, lebt und arbeitet seit 1974 in Vorarlberg. Seit 1984 Veröffentlichungen in Zeitschriften und Anthologien. Bibliophile Erstausgabe «da, wo ich bin», Gedichte, Edition Eupalinos, Schaan 2002. Lyrikerin des interkulturellen Projektes Turnalar, CD-«turnalar» 2000, «finde mich» 2004.